

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 77 (1999)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Einladung zur Sektionsversammlung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Einladung zur Sektionsversammlung

**Mittwoch, 1. September 1999**  
(wie angekündigt an der frischen Luft!)

**Ort:**  
**Ulmizberg, beim Sendeturm**  
bei den Feuerstellen

**Zeit:**  
ab 18.00 Uhr bis etwa 20.30 Uhr

**Traktanden:**  
Keine, höchstens ein paar Grussworte des Präsidenten. Bei Interesse findet eine Führung durch die Sendeanlagen statt (etwa 19.30 Uhr). Für das geplante Abseilen wurde leider keine Bewilligung erteilt.

**Zugang:**  
Ab Busendstation Schliern auf Wanderweg etwa 1 Stunde zu Fuss. Bitte nicht mit dem Auto z.B. bis nach Oberulmiz fahren, da keine Parkplätze vorhanden sind.

Variante: mit dem Mountain-Bike.

**Achtung:** Für alle, die nicht zu Fuss (oder mit dem Bike) auf den Ulmizberg gelangen können, wird ab Busendstation Schliern für Hin- und Rückweg ein Transport organisiert. Bitte sich bei Hans-Jürg Bolliger, Tel. G 031 359 71 13, P 031 972 81 30, melden!

**Ausrüstung:**  
Essen (zum Bräteln) und Trinken.  
Taschenlampe für Abstieg.

**Wetter:**  
Das Wetter wird bei einer Sektionsversammlung des SAC Bern selbstverständlich gut sein. Das heisst, dass der Anlass bei jedem Wetter durchgeführt wird. (Falls es nötig sein sollte, steht uns oben ein Raum zur Verfügung.)

*Was alle angeht,  
können nur alle lösen.*

*(Friedrich Dürrenmatt)*

# Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, 9. Juni 1999, 19.30 Uhr, im  
Alpinen Museum, Bern

Vorsitz: Franz Weibel, Präsident

Präsenz gemäss Liste: 109 Clubmitglieder

*Der Präsident* heisst alle Teilnehmer zur heutigen Sektionsversammlung willkommen und richtet einen besonderen Gruss an unsere Ehrenmitglieder, an seinen Amtsvorgänger Franz Stämpfli sowie an unsern heutigen Gastreferenten, Herrn Prof. Dr. Bruno Messerli von der Universität Bern. Er präsentiert der Versammlung eine gut erhaltene «historische» Tafel, die in einem tiefen Schrank zum Vorschein gekommen ist, mit der Inschrift «SAC Clublokal der Sektion Bern» – das solle nun aber nicht heissen, das Alpine Museum sei unser neues Clublokal! Ab der heutigen Sektionsversammlung zirkuliert neu wiederum eine Präsenzliste.

Weil der Vorstand nicht wusste, wieviel Zeit wir heute abend für den geschäftlichen Teil benötigen würden, hat er laut *Franz Weibel* an seiner letzten Sitzung beschlossen, die Tagesordnung umzustellen: der Gastvortrag von Prof. Messerli bildet Teil I, die Geschäfte Teil II der heutigen Versammlung. *Die Versammlung* ist stillschweigend mit dieser Umstellung einverstanden. *Der Präsident* stellt der Versammlung kurz Prof. Messerli vor und übergibt ihm das Wort.

## I. Teil: Gastreferat

Als Veteran der Sektion Bern mit 45 Jahren Mitgliedschaft dankt *Prof. Messerli* für die Einladung zum heutigen Abend und gibt der Versammlung nun zum Thema «Die Alpen als Vorbild für die Berge der Welt» einen hochinteressanten Ausblick ins 21. Jahrhundert.

Am Beispiel Kanderstegs führt er uns den Umbruch im schweizerischen Berggebiet vor Augen: Die Verknüpfung des Hochalpenraumes mit Verkehrsachsen wird immer enger, und diese Entwicklung findet auch in andern Teilen der Welt statt. Für die UNO-Konferenz in Rio 1992 wurde das Do-